Kontaktecklein

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **20 (1978)**

Heft 5: **Engagement in der Politik**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

behelfen müssen und ihr dürft vor allem keine vergleiche mit Lengau (dem letzten club Internationaltreffen) anstellen.

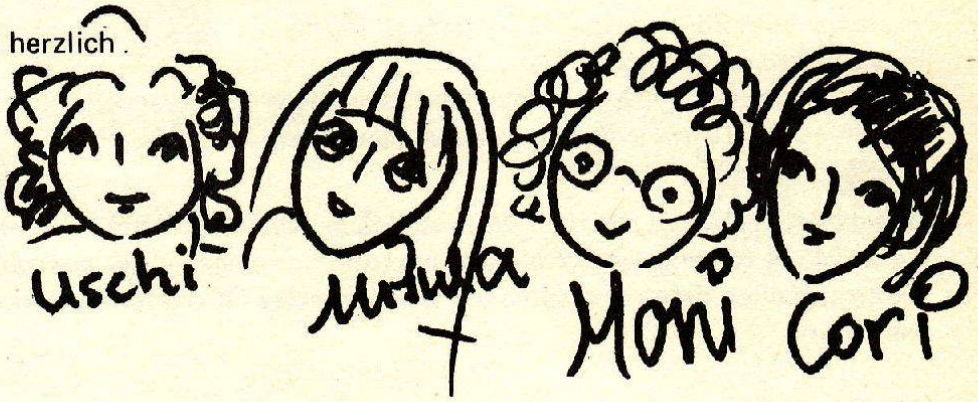
Wir werden aber versuchen, diesen mangel auf andere weise auszugleichen. Die Schweiz ist ein schönes land, wir haben sonne bestellt und Bern mit seinen lauben, bärengraben, abgeschrägten randstein und rollstuhlgängigen WCs ist nicht weit.

Das programm haben wir uns etwa so gedacht:

- Das sozialwesen der verschiedenen länder studieren, **informationen und erfahrungen austauschen.**
- aus diesen informationen und erfahrungen **eine gemeinsame zeitung gestalten.** Lernen, wie man artikel schreibt, sie gegenseitig korrigiert, anordnet, klebt, illustriert, an den mann bringt.
- die gemachten erfahrungen auch auf persönlichere art umsetzen, pantomime, collagen, streitgespräche, rollenspiele als mittel zur **bewusstseinsbildung und öffentlichkeitsarbeit.**

Kosten Fr. 180.–. Anmeldung so **schnell wie möglich.** Alle, die sich angemeldet haben bekommen dann wieder bericht.

Bis dahin grüssen euch herzlich



Ursula Eggli, Reichenbachstrasse 122, CH-3004 Bern, tel. 031 / 23 58 79

Ich würde gerne meine kontakte erweitern, durch brief oder auch durch telefon. Kann man da was machen?
Ich bin 30 jahre, behindert, beruf: kfm. angestellter, und vielseitig interessiert. Besondere hobbys: schreiben, rundfunk DX (fernempfang), soziales

Harry Aron, Wingenderstrasse 37, D-4040 Neuss / Rh. 1
Bundesrepublik Deutschland

– SOS – SOS – SOS – SOS – SOS – SOS – SOS – SOS – SOS – SOS

UMHILFE – UMHILFE – UMHILFE . . . .

Liebe freunde!

Mein erster aufruf im märz-heftlein hat bis jetzt kaum eine wirkung von sich getragen. Doch noch einmal versuche ich es und vielleicht aber auch zwei- und dreimal, bis ich auf offene ohren stosse. –

Ich fühle mich wirklich oft auf einem "abstellgleis", aber ich finde, ich habe aus meiner dunkeln situation schon sehr viel gemacht, wenn auch nur im stillen. – Ich möchte es aber noch weiter bringen und dazu brauche ich jetzt eure unterstützung und hilfe. Zuerst wäre eben nötig, dass ich viel mehr kontakt zu meinen mitmenschen hätte, (aber ein persönlicher kontakt, wenn es geht, ich schreibe dann noch genug). Ich suche noch immer viele nette personen mit auto, die bereit wären, mit mir auszugehen, zum coiffeur usw. Und mich auch ab und zu ins bett oder mich auch nur auskleiden, damit ich dann selbst zu bett gehen kann. Ich wäre froh und sehr dankbar, wenn ich bald ein paar solche finden könnte, da ich in eine seltsame lage geraten bin.–

Doch noch schöner wäre es für mich, wenn ich 2 oder 3 monate von hier weggehen könnte, um etwas anderes erfahren und erleben zu können. In eine familie oder einfach mit ein paar leuten zusammenwohnen, (probeweise). Ich müsste nur mein zimmer haben, damit ich weiterhin arbeiten kann, das müsste unbedingt in Zürich sein.

Ja, ich weiss, das ist etwas überstürzt, aber ich suche noch immer ein neues zuhause. Ich will wirklich von Sellenbüren fort. Bitte vergesst mich jetzt nicht. –

Heidi Huber, Hofstetterweidweg 112, 8143 Sellenbüren / ZH

VORSCHAU AUF DIE NÄCHSTEN NUMMERN

(Beiträge sollten bis spätestens zum 15. des vormonats an den verantwortlichen redaktor gelangen.) Spätere einsendungen m ü s s e n dem redaktor telefonisch angekündigt werden.

Juni: *Rehabilitation (Hans Witschi)*

Wie funktioniert berufliche, soziale und gesellschaftliche eingliederung. – Erfahrungen und kritische bemerkungen

Juli/August: *Utopien (alle redaktionsmitglieder)*

Wie wird es im jahr 2000 um die behinderten stehen? Glossen, anekdoten, witze von und mit behinderten, lustige collagen und montagen. – Verrücktes!

September: *Politisches engagement II (Wolfgang Suttner)*

Die (hoffentlich) zahlreichen reaktionen auf die Mai-nummer sollen dann erscheinen. Ausserdem geht es vor allem um die frage: "welche politischen rechte habe ich? "

PS Jede leserin, jeder leser soll vorschläge machen, welche themen im PULS behandelt werden sollen.